
GTÜ ist zum dritten Mal „Partnerbetrieb des Spitzensports“

Die Gesellschaft für Technische Überwachung (GTÜ) ist zum dritten Mal als „Partnerbetrieb des Spitzensports“ ausgezeichnet worden. Die Prüf- und Sachverständigenorganisation aus Stuttgart unterstützt den BMX-Racer Tobias Meyer, der regelmäßig bei internationalen Wettbewerben Spitzenplatzierungen erzielt. Der Athlet absolviert seit September 2018 bei der GTÜ eine Ausbildung zum Industriekaufmann. Sein Arbeitgeber kommt ihm unter anderem mit Gleitzeitregelungen entgegen.

Die GTÜ war zuvor für die Förderung von Maria Kühn (Rollstuhlbasketball) und Nicole Müller (Rhythmische Sportgymnastik) geehrt worden. Voraussetzung für die Auszeichnung „Partnerbetrieb des Spitzensports“ ist, dass die Sportlerin und der Sportler einem Bundeskader oder einem deutschen Nationalteam einschließlich des paralympischen Sports angehört. Außerdem unterstützt die GTÜ die Schwimmerin Katharina Hof hinsichtlich Freistellung zu Wettkämpfen und Trainingszeiten – sie gehört zum Ausbildungsteam der GTÜ.

15 Unternehmen sowie die Stadt Ludwigsburg sind in diesem Jahr als vorbildliche Partnerbetriebe ausgezeichnet worden. Es handelt sich um eine Initiative des Landes Baden-Württemberg und des Landessportverbandes. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Die Gesellschaft für Technische Überwachung ist zum dritten Mal „Partnerbetrieb des Spitzensports“ (von links): Alfons Hörmann (Präsident des Deutschen Olympischen Sportbundes), GTÜ-Geschäftsführer Robert Köstler, BMX-Sportler Tobias Meyer, Landessportverbandspräsidenten Elvira Menzer-Haasis und Baden-Württembergs Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut.

Foto: Auto-Medienportal.Net/LSVBW/Jan Potente